

Swiss Data Alliance gegründet – Orientierung für die Gründerorganisationen

Am 22. März 2017 haben der Verein Opendata.ch, der Schweizerische Verband Telekommunikation asut, der Schweizerische Verband der ICT-Anbieter Swico, der Verein Daten und Gesundheit und die Swiss Alliance for Data-Intensive Services die Swiss Data Alliance gegründet.

Die Swiss Data Alliance setzt sich für eine zukunftsorientierte Datenpolitik in der Schweiz ein: Daten sind eine immaterielle Ressource, von welcher alle profitieren können. Damit Daten ihr innovatives Potenzial voll entfalten können, müssen sie möglichst offen zugänglich und frei nutzbar sein. Dabei ist die richtige Balance zwischen den Ansprüchen der Unternehmen nach Schutz ihrer Investitionen und freier Nutzung ihrer Geschäftsdaten, der Individuen nach Schutz ihrer Privatsphäre und Partizipation an der Verwertung ihrer persönlichen Daten, und der Öffentlichkeit nach offenem Zugang zu den von ihr finanzierten Daten der Verwaltung und Forschung zu finden.

Als überparteilicher Zusammenschluss von Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Bildungs- und Forschungsinstitutionen engagiert sich die Swiss Data Alliance für:

- das Verständnis und den Dialog zum Potenzial, den Prinzipien und den Spielregeln einer innovativen Datenwirtschaft in der breiten Öffentlichkeit.
- die Schaffung notwendiger rechtlicher, finanzieller, technischer und kultureller Rahmenbedingungen für die innovative und faire Datennutzung in der Schweiz.
- den Aufbau einer nationalen Dateninfrastruktur, über welche Daten aus Verwaltung, Wirtschaft und Forschung der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.
- den Aufbau von Infrastrukturen für die Nutzung persönlicher Daten unter der Kontrolle der betroffenen Personen.

Auf Basis eines programmatischen Grundlagendokumentes zur Datenpolitik (siehe Beilage) hat die Swiss Data Alliance damit begonnen, sich mit aktuellen datenpolitischen Themen wie die Totalrevision des Datenschutzgesetzes (DSG), das Bundesgesetz über anerkannte elektronische Identifizierungseinheiten (E-ID-Gesetz) und den Aufbau einer nationalen Dateninfrastruktur auseinanderzusetzen. In den kommenden Wochen und Monaten werden dazu Positionspapiere publiziert, Informationsveranstaltungen durchgeführt und politische Vorstösse vorbereitet.

Rückfragen an:

André Golliez, Präsident Swiss Data Alliance

Telefon: +41 79 669 05 52

Email: golliez@opendataconsulting.ch

Christian Laux, Vizepräsident Swiss Data Alliance

Telefon: +41 79 737 5774

Email: christian.laux@lauxlawyers.ch

Zürich, 26. März 2017